



Bemerkungen

OPUS 9

A = Autograph; E = Erstausgabe Breitkopf & Härtel; HE1 = Handexemplar der Erstausgabe von 1854; HE2 = Handexemplar der Sammelausgabe von 1875; S = Ausgabe Simrock von 1888; SW = Sämtliche Werke; o = oberes System; u = unteres System; T = Takt(e)

Thema

- 3, 7 und 17: In A lange Vorschläge (wie bei Schumann): T 3 , T 7 und 17 
- 7 o: Bogen endet in A am Taktende (wie bei Schumann).
- 9 und 24: Wiederholungszeichen in A (wie bei Schumann). SW gibt irrtümlich an, dass an dieser Stelle in A *ad lib. da capo* stehe; siehe jedoch Bemerkung zu T 49–54.

Variation 1

- 37f. o: Bogen an T 33/34 angeglichen; in den Quellen nur Bogen in T 38 (Platzmangel in A).

Variation 2

- 49–54: In A nachträglich mit Wiederholungszeichen versehen; ursprünglich in T 54 *ad lib. da capo – ad lib.* gestrichen, ebenso die Angaben für zwei unterschiedliche Schlusswendungen im Bass, die aber nicht mehr deutlich zu entziffern sind.
- 49, 55 o: Kein Staccato in A, wo der Bogen erst mit dem 2. Akkord beginnt.
- 51, 57 o: In SW \sharp vor d^2 im letzten Akkord.
- 53f., 59f. o: Legatobögen in A.





Variation 3

- 68 o: Bogen $h^2-his^2-cis^3$ nur in A.
- 82 o: Unterer Bogen nach A; in E erst ab ais^1 ; in A *pf* statt *rf*.
- 83 u: *cis* in A als Viertel notiert.

Variation 4

- 85: In A nur *p*; keine Portatobögen.
- 88, 94, 96 o: In S zu den 2 letzten 16teln jeweils *l. H.*
- 101 o: 16tel in A zusätzlich mit gis^1 .

Variation 5

- 109ff.: In dieser Variation in S viele Fingersätze: T 109 u, 113 o, 140 und 142 u , T 111f., 118 u ,
- T 116–118 u 
- 125 u: * in A erst am Taktende.
- 125–128: In A nur leere Oktaven für die linke Hand.
- 137: 1. Note in A  mit γ : *fz* statt *sff*.
- 138 u: * nur in A.
- 139: *p* in A schon auf Zwei in T 138.

Variation 6

- In T 152–155, 157–159, 169f. hat Brahms in HE2 Korrekturen angedeutet, die dann in S durchgeführt sind, wenn auch nicht ganz konsequent: in den Takten 152–159 und 167–170 hat die 5. 16tel-Gruppe in A und E die gleichen Noten wie die 4.; in T 153, 155, 157, 159 und 168 die 2. die gleichen wie die 1. – jeweils ohne gesonderten 16tel-Hals.
- 155/159 o: 3. Gruppe nach A; in E e^1-cis^1-a , so auch noch in S, trotz Korrektur in HE2; SW liest diese Korrektur als $e^1-his-gis$ statt $e^1-his-fis$.
- 165: S nur in A.
- 175 o: 2. Gruppe nach Korrektur in HE1; in allen anderen Quellen $cis^2-h^1-gis^1$.

Variation 7

- 183 u: Portato-Bezeichnung nur in A.
- 184 u: Haltebogen d^1-d^1 nicht in A. Legatobogen für linke Hand am Taktübergang in den Quellen erst ab letztem Achtel; siehe jedoch die Folgetakte.
- 184: In A nach der Fermate *pp*.

Variation 8:

- Tempoangabe in A *Andante (non troppo)*.
- 192, 194, 196: Brahms korrigierte in

HE2 in der 2. Takthälfte 

zu , dazu setzte er *etc.*

- In S ist das einzeln stehende 32stel jeweils als 16tel notiert, in T 194 blieb versehentlich die erste der beiden Triolengruppen unkorrigiert.
- 199: *cresc.* auf Zwei nur in A.

- 201f. o: Arpeggio T 201 vor 2., T 202 vor 3. Akkord nur in A.
- 202: In A auf Eins *pf*, kein *mf* auf 2. 8tel.
- 206 o: Erster > nur in A.
- 206 u: In A 12 Sextolen *Cis-cis-cis¹-cis-cis¹-cis* usw. Die 32stel am Taktende nur in S und danach in SW; sie sind durch das *etc.* in HE2 (s. o.) nicht unbedingt abgesichert.
- 212 u: In S Fingersatz 3 auf drittletztem 32stel.

Variation 9

- 223 o: 8. 16tel in A cis^2 statt d^2 .
- 227 o: In A auf Eins >, aber *p* erst auf 2. Achtel.

Variation 10

- Tempoangabe in A *Molto Andante*.
- 236 o: In S Fingersatz 4 über letztem 16tel.
- 236 u: In A *col ped.*
- 240f. o/u: Bögen nach E; in A nur Bögen über den Achteln in T 241; siehe T 249.
- 242 o: Portato-Punkte zum Diskant nur in A.
- 247f.: Arpeggios nur in E; in A jeweils Klammer als Anweisung, dass die im unteren System notierten Noten von der rechten Hand zu spielen sind; vielleicht Missverständnis des Stechers?
- 250: Bogen h^1-e^1 nur in A.
- 252–254 u: Die gesonderten Hälse fehlen in A, wo das 1., 7. und 12. 16tel T 252 sowie das 1. 16tel T 253 mit Unteroktave notiert sind.
- 258f. u: Die unteren Bögen nur in A.
- 259: In A am Taktanfang *rit.*
- 264 o: A ohne 16tel-Fähnchen und ohne Pausen.
- 268: Angabe des Taktwechsels und des Variationsbeginns in A ein Takt früher, dazu der Hinweis *l'istesso Tempo*.

Variation 11

- 269: Tempoanweisung fehlt in A, stattdessen *in t.*[empo].
- 277/290: In A *p* vor *dim*; im Bass Portato-Bezeichnung.

Variation 12

- 300: In A *p* auf Eins.

303 o: In A Staccato auf Eins.
 305f. u: Stellung der *sf* nach E und A (dort *rf*); in beiden Quellen vielleicht nur aus Platzmangel unter dem System.

310f. u: \natural vor g^1 in HE1 von Brahms nachgetragen; in S nur in T 311 ergänzt.

Variation 13

321 u: In S Fingersatz 4 auf 1., 3 und 1 auf 3. und 4. 16tel.

Variation 14

Tempoangabe in A *Poco Andante*.

343 o: In S Fingersatz 1 auf a^1 .

347 u: In S Fingersatz 1 auf d^1 und d .

349 u: In S Fingersatz 1 auf 4. 16tel; ebenso T 358, 360, 362, 364 und 366.

Variation 15

373 u: In A *poco marcato il basso*.

373–375 u: In S Fingersatz 3 und 2 auf 3. und 4. Achtel, T 374 außerdem 1 auf 7. Achtel.

375/391 o: 6. Achtel in A b statt des^1 .

376/392 u: 2. Achtel in S und SW B statt Ges .

377 u: In S Fingersatz 5 auf Fes .

380 u: In A \natural vor 9. Achtel.

383 o: as nach den Quellen (ohne Vorzeichen). Es ist nicht auszuschließen, dass a gemeint ist; vielleicht hat Brahms das \natural vergessen, nachdem er es in der tieferen Oktavlage bereits notiert hatte.

383 u: In S Fingersatz 1 auf 10. Achtel.

386 u: In A \ll von As zu d .

388 o: *in tempo* nur in A.

388 u: In A \gg in der 2. Takthälfte.

397: In A *dim.* am Taktanfang.

Variation 16

In A Tempoangabe *Adagio*.

Vancouver, Sommer 1987

Margit L. McCorkle

OPUS 21

A = Autograph; *E* = Erstausgabe; *HE* = Handexemplar; *SW* = Sämtliche Werke; *r. H.* = rechte Hand; *l. H.* = linke Hand; *o* = oberes System; *u* = unteres System; *T* = Takt(e)

Nr. 1 Variationen über ein eigenes Thema

Thema

1f.: In A \ll über beide Takte.

5: Bogen zur Mittelstimme beginnt in den Quellen, wohl aus Platzgründen, erst beim 2. Achtel.

6 o: In A \ll bis 2. Achtel.

8 o: 1. Haltebogen fehlt in A.

17 o: 1. Achtel a^1 nach A; in E h^1 ; in späteren Auflagen korrigiert.

Variation 1

23ff.: In A abweichende Fingersätze.

Variation 2

44 o: Viertel in A zusätzlich mit h^2 .

53 u: Fingersatz auf 4./5. 16tel nur in A.

69 o: 1. Achtel in E mit g^1 statt fis^1 ; von Brahms in HE korrigiert.

Variation 4


82 o: Großer Bogen nach A; fehlt in E.

83 u: Die letzten 2 16tel in A: $D/F - E/c$.

84: Die beiden \ll in A erst in T 85, dann p auf Eins T 86; die \ll könnten in E aus Versehen einen Takt zu früh stehen.

Variation 5

97 u: Vorletzte Note in A fis statt d ; wohl Schreibfehler.

99a u: In SW 1., 6., 7. und 9. Note gesondert behalt: ; ebenso T 102–105; T 100, 107, 108a ebenfalls mit gesonderter Behaltung für Tenor-Mittelstimme in SW. In keiner Quelle so notiert.

107 u: 2. und 5. Note in A eine Oktave tiefer.

108a: Beginn der prima volta nach den Quellen; in SW einen Takt später.

108 o: In A 3. Akkord mit a^2 statt g^2 ; \ll statt \lll .

Variation 6

Ossia fehlt in A.

109: p fehlt in A, ebenso \ll .

118a u: Fingersatz 2 nur in A.

Variation 7

Stellung von S in der ganzen Variation nach A; in E uneinheitlich, häufig schon auf Eins.

Variation 8

145 u: Staccato für r. H. nur in A; ebenso T 154 für l. H.

150 o: Letzter Akkord in E versehentlich mit f^3 statt d^3 .

152f. o: 3./4. Akkord T 152, 1. Akkord T 153 in A zusätzlich mit e^2 , 2. Note T 153 nur a^2 .

160: *fff* nach A, dort etwas undeutlich; in E nur *ff*; siehe aber *ff* \ll in T 158f.

161 o: 2. Akkord in A mit e^3 statt d^3 .

Variation 9

165: 1. 16tel r. H. in A ohne g^1 , die 4 16tel der l. H.: $g/h/g^1 - g/h/d^1 - g/h/d^1 - g/h/f^1$.

166: 1. Akkord r. H. in A ohne e , l. H. $gis/h/e^1$, die 4 16tel der l. H. $e^1/gis^1/h^1 - h - h - e^1/gis^1/h^1$.

167 u: 1. Akkord in A: $a/e^1/a^1$.


168 o: *s. v.* nur in A; in E Staccato auf Eins; siehe jedoch T 173.

172 o: 1. Akkord in E mit e^2 statt g^2 .

181a: Behaltung des 1. Akkords der l. H. nach A; in E nur Achtelbehaltung; vgl. jedoch T 173.

Variation 10

SW ergänzt in T 182 *f*, T 191 *rf*, in T 184 o, 188 o und 193f. o jeweils Bogen zu den Achteln.

193 o: In A Halbe e^1/g^1 statt 



Variation 11

212 o: 8. 16tel in E fis^2 statt g^2 ; in HE von Brahms korrigiert.

235 o: d^2/fis^2 in A mit Verlängerungspunkten; v fehlt in A und E.

249 u: In A Fingersatz 1 auf 1. Note.

252f.: *rit. poco a poco dim.* nicht in A; stattdessen *dim.* auf 2. Viertel T 252.

261–64 u: In A jeweils auf Eins  für Unterstimme,  für Mittelstimme.

269 o: 3./4. Akkord in A mit cis^1 statt cis^2 .

Nr. 2 Variationen über ein ungarisches Lied

Variation 1

9 o: Portatopunkt auf letztem Achtel nur in A.

16 u: Staccato nur in A.

Variation 3

29 u: Staccato auf den vier ersten 16teln nur in A.

Variation 5

41: In A *con passione* statt *con espressione*.

42 u: Staccato nur in A.

Variation 6

49, 51 o: In A Bogen über die ersten 3 Achtel.

55f.: Akzente nur in A.

Variation 7

61 o: a^1 beim vorletzten Achtel fehlt in E; in A strich Brahms beide a^1 , setzte aber dann hinzu: *a gilt*.

64 u: Portatobogen nur in A.

Variation 8

65: *espress. dolce* in A aus Platzmangel neben *Pedal sempre*; von E so übernommen.

69 u: > nur in A; dort keine Arpeggi bei den Achteln, stattdessen Legatobogen.

71 o: Arpeggio vor letztem Akkord nur in A.

72 o/u: In A \curvearrowright auf dem letzten Akkord.

Variation 9

73 o: Haltebogen f^2-f^2 nur in A.

Variation 10

81: *dolce* in A aus Platzmangel unter dem Bass; von E fälschlich so übernommen.

81–84: In A jeweils $\ll \gg$.

83 u: 2. Viertel in A nur d/d^1 .

Variation 11

89: *dolce* in A aus Platzmangel unter dem Bass; von E fälschlich so übernommen.

89–92: In A jeweils $\ll \gg$.

91: 2. Viertel in A ohne *d*.

93, 95 u: In A Akzente auf Eins.

94: *poco a poco cresc.* beginnt in A bereits einen Takt früher.

Variation 13

114: In A *ffz*, kein Arpeggio.

115 u: In A zwischen 4./5. Note *e*, also durchlaufende Skala. Staccato auf letztem Achtel nur in A.

Finale

124/128 u: In E irrtümlich Staccato

auf angebundenem Achtel; ebenso T 237 o.

125: *f* nur in A.

130f. u: Staccato nur in A; ebenso T 140 o, 141 u.

132 u: > nur in A.

137 o: Letztes Achtel nach A; in E wohl versehentlich e^2 statt fis^2 .

145f. o: Bogen nur in A.

147 u: Unteroktave beim letzten Achtel fehlt in E.

154f. u: ♩ T 154 nur in E; Stellung von ♩ in T 155 nach A; in E erst auf 3. Achtel, davor \ast ; siehe dagegen T 194, 199, 203.

160 o: b^1 in A/E versehentlich als Halbe notiert; siehe dagegen T 192.

178f.: In A ist deutlich zwischen Punkt und Keil unterschieden – Punkte zu den Triolen, Keile zu den Achteln; ebenso T 184, 187.

188: In A > in 2. Takthälfte.

194 u: In E Staccato versehentlich auf allen 3 Achteln; ebenso T 199, 203.

211 u: In A gesonderter Viertelhalb und doppelte Verlängerungspunkte zu A.

224 u: Staccato nur in A.

243 o: In A Portatobogen über den 2. ersten Achteln.

Vancouver, Sommer 1988

Margit L. McCorkle

OPUS 24

A1 = Autograph (erste Niederschrift);

A2 = Autograph (Stichvorlage);

E = Erstaussgabe Breitkopf & Härtel;

HE1 = Handexemplar der Erstaussgabe

von 1862; HE2 = Handexemplar der

Sammelauflage von 1875; S = Ausgabe

Simrock von 1888; o = oberes System;

u = unteres System; T = Takt(e)

Variation 1

9–11 o: Staccato bei letztem Achtel jeweils nur in E; fehlt in A1/A2.

13 o: Bogen in A1 gestrichen; in A2/E vorhanden.

Variation 4

33: In A1/A2 kein Bogen beim Auftakt; in A2 Staccato für 1. Bassachtel.

Variation 7

61: In A1/A2 *p* auf Eins; in A2 (von Brahms?) zu *mf* geändert; in E nichts.

61 u: Eingeklammelter Bogen in A1 ursprünglich vorhanden, aber gestrichen; ebenso T 62.

64 o: 4. Akkord in S mit Akzent.

Variation 8

65 u: Staccato bei 1. Note fehlt in E/S.

Variation 9

83f. u: Bass bis zum 5. Achtel T 84 in A1 ursprünglich wie T 87f.

Variation 13

120 o: ♩ nach E/S; in A1/A2 ♩ ; analog zu T 124 könnte auch ♩ gemeint sein.

121 o: Note *f* im letzten Viertel in E/S ♩ ♩ statt ♩ wie in A1/A2 und T 125.

Variation 15

137–140 und 143 o: In A2 als Ossia (gestrichen) eine Fassung ohne die unteren Noten bei der Sechzehntelbewegung. Ein ähnliches Ossia ist in A1 angedeutet, wo aber außerdem die 16tel eine Oktave tiefer notiert sind.

Variation 18

166 und 168 u: Staccato auf Eins nur in A1 und A2.

Variation 19

124: *p* fehlt in E und S.

Variation 21

206 o: In A1 (von Brahms?) über dem System *piccato*; es bezieht sich offensichtlich auf die Vorschlagsnoten, die zusätzlich mit Staccatopunkten versehen sind.

Variation 22

218f.: $\ll \gg$ nur in E/S; sie fehlen in A1/A2; dort in T 219 statt > Akzent unter c^3 , in A1 auch unter Achtel d^3 . In A1 außerdem zur dritten 32stel-Gruppe dieses Taktes Fingersätze 12/2.

Variation 23

229: In A1 auf Eins mit Bleistift *p*; \ll fehlt.

Variation 24

232 o: 2. 16tel-Lauf nach A1/E/S; in A2 eine Terz höher (a^1-f^2).

233 o: 1. 16tel-Gruppe beginnt in A1/A2 mit b^1 , also nur 6 Noten.

234: In A1 fehlen p und f ; in A2 f .

Fuga

255 u: 2. Achtel b nach E/S; in A1/A2 ein 16tel früher ♩

272: A1/A2/E und S notieren die Akkorde auf Eins und Drei im unteren System und dazu Arpeggio. In HE2 korrigiert; dabei ist unklar, ob c^1 im 9. 16tel gestrichen ist oder nicht.

291–293 u: Fassung in A1: s.u.

317–319: Fassung in A1: s.u.

332 o: Staccato auf Eins nach A1/A2; fehlt in E und S.

333/337 u: 2. Viertel in A1/A2 jeweils zusätzlich mit f^1 , was vor allem in T 337 plausibel wäre.

Duisburg, Frühjahr 1978

Sonja Gerlach

OPUS 35

A1 = verschollenes Autograph Heft I und II; A2 = Autograph Heft I;

A3 = Autograph Heft II Variation 1;

AB = Abschrift; E = Erstausgabe;

HE = Handexemplar; SW = Sämtliche Werke; o = oberes System; u = unteres System; r. H. = rechte Hand; l. H. = linke Hand; T = Takt(e)

HEFT I**Thema**

In A1 Tempoangabe nur *Presto*.

12 u: In A1 Vorschlag A vor 1. Viertel; statt Achtel A arpeggierter Akkord wie in r. H.

Notenbeispiel zu Opus 24, Fuga, T 291–293.



Notenbeispiel zu Opus 24, Fuga, T 317–319.

**Variation 1**

In A1 Tempobezeichnung *non troppo presto*.

20 o: Akzente nur in A1.

22, 24–26: In A1 jeweils fz auf 5. 16tel; danach keine Decrescendo-Gabel, außer in T 22.

23: Schwellgabeln fehlen in A1/A2.

25 u: In A2/AB 5. Akkord ohne Achtelhals für d ; stattdessen Viertel-Pause; ebenso T 33; A1 wie E.

28, 36: Bogen r. H., Staccato l. H. nur in A1.

Variation 2

42 o: Letzter Akkord in A2/AB ohne e^2 .

60: Legatobogen r. H. und 3. Bogen l. H. nur in A2.

Variation 3

63f. o: sf fehlen in A2/AB.

70/72 o: 2. sf fehlt jeweils in A2, vielleicht wegen der > ?

Variation 4

Zu dieser Variation heißt es im Revisionsbericht zu SW: „Wir folgen der Vorlage 1 [= A1] und bringen die Variation, wie es dort heißt, ‚im doppelten Notenwerth, ♩^2 -Takt‘.“ Jedenfalls ist Variation 4, wie auch aus der Angabe $\text{♩} = \text{♩}$ (in E etwas unklarer $\text{♩} = \text{♩}$) hervorgeht, doppelt so langsam zu spielen wie Variation 3.

89–92 u: Staccato nur in AB.

90 o: Letztes 16tel in A2/AB wohl wesentlich gis^1 statt h^1 .

Variation 5

115f.: Schwellgabeln fehlen in A2/AB.

118 o: Letzter Akkord in A2/AB mit d^2 , T 120 mit c^2 ; Korrektur in E noch sichtbar.

121: Schwellgabeln nur in A2.

121f. u: In A2 statt großem Bogen jeweils 2 Bögen vom 2.–5. Triolen-Achtel.

Variation 7

142 o: 2. Achtel in AB mit e^1 .

146, 148 o: In A2 fehlen Bögen über den absteigenden Linien.

148: sf fehlt in A2/AB.

Variation 8

153f. u: ♩ nur in A2, dort (und meist auch in AB) kein Staccato auf Eins.

156, 160 o: In A2/AB/E auf 5. Achtel dis^2/dis^3 statt Pause; von Brahms in HE gestrichen.

Variation 9

170 u: < nur in A2/AB.

Variation 10

In A2 fehlen alle Staccati bei den Oktaven auf Eins. In T 181, 189, 193 o in A2 jeweils Portato; in AB jedoch von Brahms getilgt.

182 u: Schwellgabel nur in AB, von Brahms mit Bleistift nachgetragen.

191f., 195f. o: Legatobögen fehlen in A2/AB.

197–200 u: Schwellgabeln nur in A2/AB.

203: Erste > nur in A2/AB.

Variation 11

Tempoangabe nur in E; in AB $\text{♩} = \text{♩}$.

Legatobögen zur Unterstimme der l. H. nur in A2, in AB wohl aus Platzmangel nicht notiert, ebenso die Schwellgabeln in T 216–219; Schwellgabeln T 215 nur in A2.

213: *tutte corde* fehlt in E.

218: Die Ornamentfigur am Taktende fehlt in A2; von Brahms in AB nachgetragen.

Variation 12

221, 222, 224, 232 (prima volta):

Arpeggio bei der letzten Oktave nur in A2.

228–230 o: In A2/AB 6. 16tel jeweils mit Unteroktave; Korrektur in E noch sichtbar.

Variation 13

242 u: in A2/AB/E auf Eins Oktave C/c ; in HE von Brahms korrigiert.

Variation 14

Tempoangabe nur in E; in AB $\text{♩} = \text{♩}$.

249 u: Die 2 letzten 32stel in A2/AB eine Oktave höher; Korrektur in E noch sichtbar.

- 250–252 u: Legatobögen fehlen in A2/AB.
 268 u: Arpeggio nur in A2.
 269 o/u: Legatobögen fehlen in A2/AB.
 275 o: 2./3. *sf* nur in A2.
 275 u: In A2/AB wie T 274; Korrektur in E noch sichtbar.
 277 o: Die letzten vier 32stel in A3/AB mit Oberoktave *e*; Korrektur in E noch sichtbar.
 300 o: 4. 16tel in A2/AB ohne *f*².
 302f. o: Bögen nach A2; in AB und danach in E jeweils über den ganzen Takt; siehe jedoch I. H. und T 306f.
 312, 316 u: 3. Akkord in A2 mit *E* statt *e*; in AB von Brahms korrigiert.
 314 u: Akkord auf Eins in A2 mit *e* statt *a*; in AB von Brahms korrigiert.
 325 u: Staccato nur in A2.

HEFT II

Variation 1

In AB von Brahms nachträglich Tempoangabe *Allegro*.

20 u: In A3 auch im 3. Achtel Oktavsprung *Gis/gis–Gis₁/Gis*.

22 o: In A3 auf 3. 16tel *sf*; ebenso T 24 u.

36 o: Schlussakkord in A3 ohne *a*¹.

Variation 4

75 u: In AB *Cis/cis* statt *Cis/e*.

Variation 5

90, 92 u: 1. Achtel in AB jeweils eine Oktave tiefer; Korrektur in E noch sichtbar.

Variation 7

125: *leggiere* nach Korrektur von Brahms in HE; in AB/E *legato*.

Variation 8

Auftakt und T 136: \llcorner fehlt jeweils in AB.

136 b: \parallel in AB/E irrtümlich erst zwischen T 136 b und T 137.

143 o: Letzte Note der ersten 32stel-Gruppe in AB *d*² statt *f*²; im ossia-Part richtig.

Variationen 9–11

Tempoangaben nach E; in AB jeweils nur $\text{♪} = \text{♪}$, $\text{♪} = \text{♪}$ und $\text{♪} = \text{♪}$

Variation 12

Mehrere Korrekturen von Brahms in HE:

- 181, 183 o: Bogen nachgetragen.
 185: Portatopunkte zu den 6 Achteln gestrichen.
 186, 188 u: 7./8. und 11./12. 16tel ursprünglich jeweils in umgekehrter Reihenfolge.

Variation 13

Alle kursiven Fingersätze von Brahms in HE nachgetragen.

196 a/b: 4. Achtel I. H. in AB jeweils ohne Staccato

198, 200 u: Viertelnote in E jeweils mit Verlängerungspunkt, der jedoch in T 198 in AB fehlt.

200–202 o: Bögen in AB jeweils über 6 Sechzehntel.

204 u: Bogen nur in AB.

Variation 14

216 u: In AB nur Viertel *e/e*¹, T 220 nur *e*.

225–228 u: Staccato nur in AB.

256, 260 u: 2. 16tel in AB/E jeweils *e* statt *h*; nachträgliche Korrektur von Brahms in HE.

265–272 o/u: Bögen fehlen in AB.

277, 286: Tempohinweise nur in AB.

286, 290 o: Staccato auf 1. Achtel nur in AB.

AB enthält am Ende der Variationen I/1, 3, 5, 8, 11, 13, 14 und II/2, 5, 10 jeweils Fermaten über dem Schlussstrich (siehe die Variationen II/6, 7, 12, 13). Sie dürften wohl im Sinn von Zäsuren aufzufassen sein; wo keine Fermaten stehen, wäre demnach die jeweils folgende Variation *attacca* anzuschließen. In A2 und E sind diese Fermaten nicht enthalten.

Wien, Sommer 1985

Hans Kann

ANHANG B

OPUS 23

Fassung für Klavier zu zwei Händen von Theodor Kirchner

AO1 = Partiturautograph der Originalfassung; *AO2* = autographe Stichvorlage der Originalfassung; *EO* = Erstausgabe der Originalfassung; *EA* = Erstausgabe des Arrangements; *O* = Originalfassung; *o* = oberes System; *u* = unteres System; *T* = Takt(e)

Viele in EA fehlende dynamische, artikulatorische und phrasierungstechnische Zeichen wurden stillschweigend aus AO1/AO2 und EO übernommen.

Thema

22f. u: Bogenteilung nach AO2/EO; in EA durchgezogen.

Variation 1

40 u: 1. Akkord in O mit *b*.

55 o: 4. 16tel in O *b*² statt *es*².

65 u: In O ♪ statt ♪ .

Variation 2

dim. in AO2/EO nur für Bass; in AO2 für Primo-Part gestrichen.

97 prima volta: In EA/EO *p*; in AO2 ursprünglich vorhanden, aber von Brahms gestrichen.

Variation 3

100 u: 9. 16tel in O *b* statt *as* (mit Haltebogen); ebenso T 108.

Variation 5

172f. o: Legatobögen in allen Quellen nur über *ais*¹–*h*¹; siehe jedoch T 168f., 177, 180f.

176 o: Legatobogen in allen Quellen ab 2. Note; siehe jedoch T 168, 180.

Letztes Achtel in O mit *h*¹ statt *e*².

184f. u: In AO2/EO jeweils nur ein Legatobogen ab *fis*¹, in EA ab *e*¹; in EA dasselbe auch in T 188f.; siehe jedoch T 192f., 196f. usw. in AO2/EO und EA.

189: Im Secondo-Part in O *cresc. un poco*.

190 u: Legatobogen nach AO2/EO; in EA schon ein Achtel früher; ebenso T 194, wo er in AO2/EO nur bis *dis*¹ gezogen ist.

198 u: Legatobogen nach AO2/EO; in EA zwei Bögen, wie in den Vortakten.

Variation 6

214f. o: Legatobögen nach AO2/EO; in EA jeweils über die 6-Sechzehntel-Gruppen; ebenso T 220–222.

227 o: Viertel *d*¹ nach O ergänzt.

232 o: 32stel der 2. Gruppe in O zusätzlich mit *d*².

Variation 9

301 o: Viertel auf Eins nach AO2/EO; in EA Achtel mit Staccatopunkt.

- 304f. o: 16tel $b^1-h^1-cis^2$ in O mit Unterterzen $g^1-gis^1-a^1$; 16tel d^2 in AO2, nicht in EO, mit Unterquart a^1 .
306 o: Dritt- und vorletzter Akkord in O zusätzlich mit g^2-a^2 .



München, Herbst 1988
Ernst Hertrich

Comments

OPUS 9

A = autograph; *E* = first edition, Breitkopf & Härtel; *HE1* = composer's copy of the first edition, 1854; *HE2* = composer's copy of the volume of collected piano works, 1875; *S* = Simrock edition, 1888; *SW* = *Sämtliche Werke*; *u* = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

Theme

- 3, 7, 17: In A long appoggiaturas (as in Schumann) – M 3 , M 7 and 17 
7 u: Slur ends in A at end of measure (as in Schumann).
9 and 24: Repeat signs in A (as in Schumann). SW indicates erroneously that this passage in A contains *ad lib. da capo*; see however comment on M 49–54.

Variation 1

- 37f. u: Slur corresponds to M 33/34; slur only in M 38 in all sources (lack of space in A).

Variation 2

- 49–54: In A repeat signs added later; in M 54 originally *ad lib. da capo – ad lib.* crossed out, as well as also the indication for 2 different endings in the bass, which are no longer decipherable.
49, 55 u: No staccato in A where the slur begins only on the second chord.

- 51, 57 u: In SW \sharp before d^2 in the last chord.
53f., 59f. u: Slurs in A.




Variation 3


- 68 u: Slur over $b^2-b\sharp^2-c\sharp^3$ only in A.
82 u: Lower slur according to A; in E slur only from $a\sharp^1$; in A *pf* instead of *rf*.
83 l: $c\sharp$ in A given as a quarter note.

Variation 4

- 85: In A only *p*; no portato slurs.
88, 94, 96 u: In S the last two 16ths indicated for the left hand.
101 u: 16ths in A with added $g\sharp^1$.

Variation 5

- 109ff.: In this variation in S many fingerings: M 109 l, 113 u, 140 and
142 l , M 111f., 118 l ,
M 116–118 l 

- 125 l: \ast in A first at the measure end.
125–128: In A only empty octaves for left hand.
137: 1st note in A  with γ ; *fz* instead of *fff*.
138 l: \ast only in A.
139: *p* in A already on 2nd beat in M 138.

Variation 6



- In M 152–155, 157–159, 169–170, Brahms indicated corrections and revisions in HE2, which are only partly and inconsistently realized in S: in M 152–159 and 167–170 the 5th 16th-note group is identical to the 4th group in A and E; in M 153, 155, 157, 159 and 168 the 2nd group is the same as the 1st (but without the extra 16th stem on the 1st note of the group).
155/159 u: 3rd group according to A; in E $e^1-c\sharp^1-a$, also still in S, despite Brahms's correction in HE2; SW gives the correction as $e^1-b\sharp-g\sharp$ instead of $e^1-b\sharp-f\sharp$.
165 l: S only in A.
175 u: 2nd group according to correction in HE1; in all other sources $c\sharp^2-b^1-g\sharp^1$.

Variation 7

- 183 l: Portato marking only in A.
184 l: Tie d^1-d^1 not in A; slur for left hand over the barline in the sources

- first from the last 8th; cf. however the following measures.
184: In A after the fermata *pp*.

Variation 8

- Tempo marking in A *Andante (non troppo)*.
192, 194, 196: Brahms corrected in HE2 in the 2nd half of the measure
 to read , to which he added *etc.* In S the detached 32nd is, however, notated as a 16th, in M 194 the first of the triplet groups remains erroneously uncorrected.

- 199: *cresc.* on 2nd beat only in A.
201f. u: Arpeggio M 201 before the 2nd chord, M 202 before the 3rd chord only in A.
202: In A on 1st beat *pf*, no *mf* on 2nd 8th.
206 u: First $>$ only in A.
206 l: In A 12 sextuplets $C\sharp-c\sharp-c\sharp^1-c\sharp-c\sharp^1-c\sharp$ etc. The 32nds at end of measure only in S, thereafter in SW; they are, by means of the *etc.* in HE2 (see above), not clearly designated.
212 l: In S fingering 3 on the 1st of the group of three 32nds.

Variation 9

- 223 u: 8th 16th-note in A $c\sharp^2$ instead of d^2 .
227 u: In A on 1st beat $>$, but *p* first on 2nd 8th-note.

Variation 10:

- Tempo marking in A *Molto Andante*.
236 u: In S fingering 4 over the last 16th.
236 l: In A *col ped.*
240f. u/l: Slurs according to E; in A slurs only over the 8ths in M 241; see M 249.
242 u: Portato dots for the discant only in A.
247f.: Arpeggios only in E; in A brackets as indication that the notes on the lower staff should be played by the right hand; perhaps a misunderstanding by the engraver?
250: Slur b^1-e^1 only in A.
252–254 l: The extra stems are lacking in A, where the 1st, 7th and 12th 16th-notes of M 252, as well as the 1st 16th-note of M 253 are notated with the octave below.

- 258f. u: The lower slurs only in A.
 259: In A *rit.* at the beginning of the measure.
 264 u: A without 16th-flags and without rests.
 268: Indication of meter change and the beginning of the next variation in A one measure earlier, with tempo marking *l'istesso Tempo*.

Variation 11

- 269: Tempo marking lacking in A, instead of which, *in t.*[empo].
 277/290: In A *p* before *dim*; portato marking for the bass.

Variation 12

- 300: In A *p* on 1st beat.
 303 u: In A staccato on 1st beat.
 305f. l: Position of *sf* according to E and A (there *rf*); in both sources position below the staff perhaps owing to lack of space.
 310f. l: \natural before g^1 in HE1 added later by Brahms; in S only given in M 311.

Variation 13

- 321 l: In S fingering 4 on 1st 16th-note, 3 and 1 on 3rd and 4th 16th-notes.

Variation 14

- Tempo marking in A *Poco Andante*.
 343 u: In S fingering 1 on a^1 .
 347 l: In S fingering 1 on d^1 and d .
 349 l: In S fingering 1 on 4th 16th-note; also in M 358, 360, 362, 364 and 366.

Variation 15

- 373 l: In A *poco marcato il basso*.
 373–375 l: In S fingering 3 and 2 on 3rd and 4th 8th-notes, M 374 additionally 1 on 7th 8th-note.
 375/391 u: 6th 8th-note in A *bb* instead of $d^{\flat 1}$.
 376/392 l: 2nd 8th-note in S and SW *Bb* instead of *Gb*.
 377 l: In S fingering 5 on *Fb*.
 380 l: In A \natural before 9th 8th-note.
 383 u: *ab* according to the sources (without the accidental). It is not to be excluded that *a* is intended; perhaps Brahms forgot the \natural after he had notated it in the lower octave.
 383 l: In S fingering 1 on 10th 8th-note.
 386 l: In A \leftarrow from *Ab* to *d*.
 388 u: *in tempo* only in A.

- 388 l: In A \succ in the 2nd half of measure.
 397: In A *dim.* at beginning of measure.

Variation 16

In A tempo marking *Adagio*.

Vancouver, summer 1987
 Margit L. McCorkle

OPUS 21

A = autograph; *E* = first edition;
HE = composer's copy; *SW* = *Sämtliche Werke*; *r. h.* = right hand; *l. h.* = left hand; *u* = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)

No. 1, Variations on an Original Theme

Theme

- 1f.: In A \leftarrow over both measures.
 5: Slur for the middle voice begins in the sources, probably for reasons of space, only at the 2nd 8th-note.
 6 u: In A \leftarrow to 2nd 8th.
 8 u: 1st tie lacking in A.
 17 u: 1st 8th a^1 according to A; in E b^1 ; corrected in later issues.

Variation 1

23ff.: In A different fingerings.


Variation 2

- 44 u: Quarter-note in A with added b^2 .
 53 l: Fingering on 4th/5th 16th-note only in A.
 69 u: 1st 8th-note in E with g^1 instead of $f^{\sharp 1}$; corrected by Brahms in HE.

Variation 4

- 82 u: Longer slur according to A; lacking in E.
 83 l: The last 2 16ths in A: *D/F-E/c*.
 84: Both \leftarrow in A first in M 85, then *p* on 1st beat, M 86; the \leftarrow in E could be placed a measure too soon as an oversight.

Variation 5

- 97 l: Penultimate note in A f^{\sharp} instead of d ; probably an inadvertent writing mistake.
 99a l: In SW 1st, 6th, 7th and 9th notes supplied with special beams: ; also, in M 102–105; M 100, 107,

- 108a likewise with special beaming for the tenor middle voice in SW; not so notated in any of the sources.
 107 l: 2nd and 5th notes an octave lower in A.
 108a: Beginning of the prima volta according to the sources; in SW a measure later.
 108 u: In A, 3rd chord with a^2 instead of g^2 ; \leftarrow instead of $\leftarrow \succ$.

Variation 6

- Ossia lacking in A.
 109: *p* lacking in A, also \leftarrow .
 118a l: Fingering 2 only in A.

Variation 7

Position of \mathfrak{S} in the entire variation according to A; in E inconsistent, often already on 1st beat.


Variation 8

- 145 l: Staccato for r. h. only in A; likewise M 154 for l. h.
 150 u: Final chord in E from oversight with f^3 instead of d^3 .
 152f. u: 3rd/4th chord M 152, 1st chord M 153 in A with additional e^2 , 2nd note M 153 only a^2 .
 160: *fff* according to A, there rather unclear; in E only *ff*; but see *ff* \leftarrow in M 158f.
 161 u: 2nd chord in A with e^3 instead of d^3 .

Variation 9

- 165: 1st 16th-note r. h. in A without g^1 , the 4 16ths of the l. h.: $g/b/g^1-g/b/d^1-g/b/d^1-g/b/f^1$.
 166: 1st chord r. h. in A without e, l. h. $g^{\sharp}/b/e^1$; the 4 16ths of the l. h.: $e^1/g^{\sharp 1}/b^1-b-e^1/g^{\sharp 1}/b^1$.
 167 l: 1st chord in A: $a/e^1/a^1$.
 168 u: *s. v.* only in A; in E Staccato on 1st beat; see however M 173.
 172 u: 1st chord in E with e^2 instead of g^2 .
 181a: Beaming of the 1st chord l. h. according to A; in E only 8th-beaming; cf. however M 173.

Variation 10

- SW supplied in M 182 *f*, M 191 *rf*; in M 184 u, 188 u and 193f. u slurs over the 8ths.
 193 u: In A half-note e^1/g^1 instead of 

Variation 11

212 u: 8th 16th-note in E $f\sharp^2$ instead of g^2 ; in HE corrected by Brahms.

235 u: $d^2/f\sharp^2$ in A with prolongation dots; γ lacking in A and E.

249 l: In A fingering 1 on 1st note.

252f.: *rit. poco a poco dim.* not in A; instead, *dim.* on the 2nd quarter of M 252.

261–64 l: In A each time on one β for the lower voice, γ for the middle voice.

269 u: 3rd/4th chord in A with $c\sharp^1$ instead of $c\sharp^2$.

No. 2, Variations on an Hungarian Lied**Variation 1**

9 u: Portato dot on last 8th only in A.

16 l: Staccato only in A.

Variation 3

29 l: Staccato on the 4 first 16ths only in A.

Variation 5

41: In A *con passione* instead of *con espressione*.

42 l: Staccato only in A.

Variation 6

49, 51 u: In A slur over the first 3 8ths.

55f.: Accents only in A.

Variation 7

61 u: a^1 in the penultimate 8th lacking in E; in A, Brahms crossed out both a^1 , but then added: *a valid*.

64 l: Portato slur only in A.

Variation 8

65: *espress. dolce* in A beside *Pedal sempre* (lack of space); position adopted in E.

69 l: $>$ only in A; there no arpeggi indicated for the 8ths, instead, slur over the 8ths.

71 u: Arpeggio before the last chord only in A.

72 u/l: In A \curvearrowright on the last chord.

Variation 9

73 u: Tie f^2-f^2 only in A.

Variation 10

81: *dolce* in A below the bass (lack of space); position adopted in E.

81–84: In A each measure $\langle \rangle$.

83 l: 2nd quarter-note in A only d/d^1 .

Variation 11

89: *dolce* in A below the bass (lack of space); position adopted in E.

89–92: In A each measure $\langle \rangle$.

91: 2nd quarter-note in A without *d*.

93, 95 l: In A accents on 1st beat.

94: *poco a poco cresc.* beginning in A already a measure earlier.

Variation 13

114: In A *ffz*, no arpeggio.

115 l: In A between 4th/5th note *e*, i. e., a continuous scale. Staccato on the last 8th only in A.

Finale

124/128 l: In E erroneously Staccato on tied 8th; likewise M 237 u.

125: *f* only in A.

130f. l: Staccato only in A; likewise M 140 u, 141 l.

132 l: $>$ only in A.

137 u: Last 8th according to A; in E probably from oversight *e* instead of $f\sharp^2$.

145f. u: Slur only in A.

147 l: Lower octave at the last 8th lacking in E.

154f. l: $\text{\textcircled{S}}$ M 154 only in E; position of $\text{\textcircled{S}}$ in M 155 according to A; in E first on 3rd 8th-note, before it \ast ; see, in contrast, M 194, 199, 203.

160 u: bb^1 in A/E from oversight notated as a halfnote; see, in contrast, M 192.

178f.: In A, a distinction is made between dot and wedgedots on the triplets, wedges on the duplets; likewise M 184, 187.

188: In A $\text{\textcircled{>}}$ in 2nd measure half.

194 l: In E Staccato from oversight on all 3 8th-notes; likewise M 199, 203.

211 l: In A special quarter-note stem and double prolongation dots at A.

224 l: Staccato only in A.

243 u: In A Portato slur over the 2 first 8ths.

Vancouver, summer 1988

Margit L. McCorkle

OPUS 24

A1 = autograph (first fair copy);

A2 = autograph (engraver's copy);

E = first edition (Breitkopf & Härtel);

HE1 = Brahms's personal copy of 1862 first edition; HE2 = Brahms's personal copy of 1875 collected edition; S = Sim-

rock edition of 1888; u = upper staff;

l = lower staff; M = measure(s)

Variation 1

9–11 u: Staccato on each final eighth-note given in E only; omitted in A1/A2.

13 u: Slur deleted in A1; retained in A2/E.

Variation 4

33: A1/A2 omit slur on upbeat; A2 gives Staccato for 1st eighth-note in bass.

Variation 7

61: A1/A2 give *p* on 1st beat; changed to *mf* in A2 (by Brahms?); nothing in E.

61 l: Bracketed slur originally given in A1, but later deleted; ditto in M 62.

64 u: S accents 4th chord.

Variation 8

65 l: E/S omit Staccato on 1st note.

Variation 9

83f. l: A1 originally had bass up to 5th eighth-note of M 84 as in M 87f.

Variation 13

120 u: γ as in E/S; A1/A2 give γ ; possibly intended as γ $\text{\textcircled{f}}$ by analogy with M 124.

121 u: E/S give note *f* in final quarter as β γ instead of β as in A1 and A2 and M 125.

Variation 15

137–140 and 143 u: A2 gives, as a (deleted) ossia, a version lacking the lower notes in the 16th-note figuration. A1 indicates a similar ossia in which, however, the 16ths are additionally written an octave lower.

Variation 18

166 and 168 l: Staccato on 1st beat in A1 and A2 only.

Variation 19

214: E and S omit *p*.

Variation 21

206 u: A1 gives *piccato* (by Brahms?) above the staff; this obviously refers to the appoggiaturas, which are additionally provided with staccato marks.

Variation 22

218f.: $\langle \rangle$ in E/S only; omitted in A1/A2, which place an accent beneath c^3 in M 219 (and beneath the eighth-note d^3 in A1) instead of \rangle . A1 also gives the fingering 1212 for the third 32nd-note group in this bar.

Variation 23

229: A1 gives pencilled *p* on 1st beat; \langle omitted.

Variation 24

232 u: 2nd 16th-note run as in A1/E/S; given a third higher (a^1-f^2) in A2.
233 u: A1/A2 start first 16th-note group with bb^1 , i. e. only six notes.
234: A1 omits *p* and *f*; A2 omits *f*.

Fuga

255 l: 2nd eighth-note bb as in E/S; given one 16th-note earlier ♩ in A1/A2.

272: A1/A2/E and S notate the chords on beats 1 and 3 in the lower staff, with arpeggio. Corrected in HE2, but unclear whether c^1 on beat 3 is deleted or not.

332 u: Staccato on 1st beat as in A1/A2; omitted in E and S.

333/337 l: A1/A2 give 2nd quarter-note with additional f^1 , as would make sense above all in M 337.

For the A1 version of M 291–293 l and M 317–319 of the Fuga see music example on p. 144.

Duisburg, spring 1978

Sonja Gerlach

OPUS 35

A1 = *lost autograph, vols. I and II*;
A2 = *autograph, vol. I*; A3 = *autograph, vol. I, first variation*; C = *engraver's copy*; E = *first edition*; SW = *Sämtliche*

Werke; HE = *composer's personal copy*;

u = *upper staff*; l = *lower staff*;

r. h. = *right hand*; l. h. = *left hand*;

M = *measure(s)*

VOLUME I**Thema**

A1 gives tempo as *Presto* only.

12 l: In A1 appoggiatura A before downbeat; arpeggiated chord instead of eighth-note A, as in r. h.

Variation 1

A1 gives tempo as *non troppo presto*.

20 u: Accents in A1 only.

22, 24–26: In A1 *fz* every 5th 16th-note, not followed by decrescendo mark except in M 22.

23: $\langle \rangle$ omitted in A1/A2.

25 l: In A2/C 5th chord without eighth-note stem for *d*; quarter-note rest instead; same in M 33; A1 as in E.

28, 36: R. h. slur, l. h. Staccato in A1 only.

Variation 2

42 u: A2/C omit e^2 in final chord.

60: R. h. legato slur and 3rd l. h. slur in A2 only.

Variation 3

63f. u: A2/C omit *sf* marks.

70/72 u: A2 omits every 2nd *sf* (perhaps due to \rangle ?).

Variation 4

In the critical notes to SW the editors wrote: "We follow source 1 [= A1] and present this variation in double note values and ♩ according to Brahms's instructions." In any event, as indicated by $\text{♩} = \text{♩}$ (or, somewhat ambiguously, by $\text{♩} = \text{♩}$ in E), Variation 4 should be played half as fast as Variation 3.

89–92 l: Staccato in C only.

90 u: In A2/C final 16th-note (probably erroneously) $g\sharp^1$ instead of b^1 .

Variation 5

115f.: $\langle \rangle$ omitted in A2/C.

118 u: In A2/C final chord with d^2 , M 120 with c^2 ; correction in E still visible.

121: $\langle \rangle$ in A2 only.

121f. l: Instead of large slur, in A2 two slurs from every 2nd to 5th triplet eighth-note.

Variation 7

142 u: 2nd eighth-note in C with e^1 .

146, 148 u: A2 omits slurs over descending lines.

148: A2/C omit *sf*.

Variation 8

153f. l: ♩ in A2 only, which also omits Staccato on 1st beat (usually omitted in C as well).

156, 160 u: In A2/C/E $d\sharp^2/d\sharp^3$ on beat 5 instead of rest; deleted by Brahms in HE.

Variation 9

170 l: \langle in A2/C only.

Variation 10

A2 omits all Staccato marks on 1st beat octaves.

181, 189, 193 u: All portato in A2, but deleted by Brahms in C.

182 l: Crescendo mark in C only, added by Brahms in pencil.

191f., 195f. u: A2/C omit legato slurs.

197–200 l: $\langle \rangle$ in A2/C only.

203: First decrescendo mark in A2/C only.

Variation 11

Tempo indication in E only, given as $\text{♩} = \text{♩}$ in C. Legato slurs to l. h. lower part in A2 only; omitted in C, probably for lack of space, as are the dynamic marks in M 216–219; $\langle \rangle$ M 215 in A2 only.

213: E omits *tutte corde*.

218: A2 omits ornament at end of measure, added by Brahms in C.

Variation 12

221, 222, 224, 232 (prima volta): Arpeggio on final octave in A2 only.

228–230 u: A2/C give every 6th 16th-note with lower octave; correction in E still visible.

Variation 13

242 l: In A2/C/E octave C/c on 1st beat; corrected by Brahms in HE.

Variation 14

Tempo indication in E only, given as $\text{♩} = \text{♩}$ in C.

249 l: In A2/C the 2 final 32nd-notes one octave higher; correction in E still visible.

250–252 l: A2/C omit legato slurs.

- 268 l: Arpeggio in A2 only.
 269 u/l: A2/C omit legato slurs.
 275 u: 2nd/3rd *sf* in A2 only.
 275 l: In A2/C as M 274; correction in E still visible.
 277 u: In A2/C final four 32nd-notes with upper octave *e*; correction in E still visible.
 300 u: 4th 16th-note in A2/C without *f*².
 302f. u: Slurs as in A2; slurs over whole measure in C and hence in E; but cf. l. h. and M 306f.
 312, 316 l: In A2 *E* instead of *e* in 3rd chord; corrected by Brahms in C.
 314 l: 1st beat chord in A2 with *e* instead of *a*; corrected by Brahms in C.
 325 l: Staccato in A2 only.

VOLUME II

Variation 1

Allegro added to C by Brahms as tempo indication.

- 20 l: In A3 *G*[#]/*g*[#]–*G*[#]₁/*G*[#] octave leap on 3rd eighth-note as well.
 22 u: In A3 *sf* on 3rd 16th-note; same in M 24 l.
 36 u: Final chord in A3 without *a*¹.

Variation 4

75 l: In C *C*[#]/*c*[#] instead of *C*[#]/*e*.

Variation 5

90, 92 l: In C 1st eighth-notes one octave lower; correction still visible in E.

Variation 7

125: Corrected by Brahms in HE to *legiero*; *legato* in C/E.

Variation 8

Upbeat and M 136: C omits \leftarrow marks.
 136 b: \parallel in C/E erroneously between M 136 b and M 137.
 143 u: C gives *d*² instead of *f*² as final note of first 32nd-note group; correct in ossia part.

Variations 9–11

Tempo indications taken from E; given only as $\text{♩} = \text{♩}$, $\text{♩} = \text{♩}$, and $\text{♩} = \text{♩}$ in C.

Variation 12

Several corrections by Brahms in HE:
 181, 183 u: Slurs added.

185: Portato marks deleted from the 6 eighth-notes.

186, 188 l: 7th/8th and 11th/12th 16th-notes originally in reverse order.

Variation 13

All fingering in italics added by Brahms in HE.

- 196 a/b: In C 4th eighth-notes l. h. without Staccato.
 198, 200 l: E dots each quarter-note; C omits dot in M 198.
 200–202 u: In C slurs over groups of six 16th-notes.
 204 l: Slur in C only.

Variation 14

- 216 l: In C quarter-note *e/e*¹ only, M 220 only *e*.
 225–228 l: Staccato in C only.
 256, 260 l: 2nd 16th-notes in C/E *e* instead of *b*; later corrected by Brahms in HE.
 265–272 u/l: C omits slurs.
 277, 286: Tempo indications in C only.
 286, 290 u: Staccato on 1st eighth-note in C only.

At the end of variations I/1, 3, 5, 8, 11, 13, 14 and II/2, 5, 10 C contains fermatas over the final double bar line (see variations II/6, 7, 12, 13). They should probably be understood as caesuras, that is, where there are no fermatas the following variation should be played *attacca*. These fermatas do not appear in A2 or E.

Vienna, summer 1985
 Hans Kann

APPENDIX B

OPUS 23

Arrangement for piano two-hands by Theodor Kirchner

AO1 = autograph score of original version; *AO2* = autograph engraver's score of the original version; *EO* = first edition of the original version; *EA* = first edition of the arrangement; *O* = original version; *u* = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

Many marks regarding dynamics, articulation and phrasing that are lacking in EA have been adopted without comment from AO1/AO2 and EO.

Theme

22f. l: Slur division as in AO2/EO; joined in EA.

Variation 1

- 40 l: O gives *bb* in 1st chord.
 55 u: O gives *bb*² instead of *eb*² for 4th 16th-note.
 65 l: O gives $\text{♩} \text{♩}$ instead of ♩ .

Variation 2

- 96: AO2/EO give *dim.* for bass only; deleted from primo part in AO2.
 97 prima volta: EA/EO give *p*; originally also in AO2 but deleted by Brahms.

Variation 3

100 l: O gives *bb* instead of *ab* (tied) for 9th 16th-note; same in M 108.

Variation 5

- 172f. u: All sources place legato slurs over *a*^{#1}–*b*¹ only; however, cf. M 168f., 177, 180f.
 176 u: All sources give legato slur from 2nd note; however, cf. M 168, 180. O gives *b*¹ instead of *e*² for final eighth-note.
 184f. l: AO2/EO give for each measure only one legato slur from *f*^{#1}, EA from *e*¹; ditto in EA in M 188f.; however, cf. M 192f., 196f. etc. in AO2/EO and EA.
 189: O gives *cresc. un poco* in secondo part.
 190 l: Legato slur as in AO2/EO; EA starts slur one eighth-note earlier; ditto in M 194, where AO2/EO extend slur to *d*^{#1} only.
 198 l: Legato slur as in AO2/EO; EA gives two slurs as in preceding bars.

Variation 6

- 214f. u: Legato slurs as in AO2/EO; EA places them over each group of six 16ths; ditto in M 220–222.
 227 u: Quarter-note *d*¹ added as in O.
 232 u: O gives additional *d*² for 32nd-note in 2nd group.

Variation 9

301 u: 1st beat quarter-note as in AO2/EO; EA gives eighth-note with staccato mark.

304f. u: O gives 16th-notes $bb^1-b^1-c^{\sharp 2}$ with lower thirds $g^1-g^{\sharp 1}-a^1$; AO2, but not EO, gives 16th-note d^2 with lower fourth a^1 .

306 u: O gives second and third chords from end with additional g^2-a^2 .

Munich, autumn 1988



Ernst Herttrich

Remarques

OPUS 9

A = autographe; *PE* = première édition Breitkopf & Härtel; *PE1* = exemplaire personnel de Brahms de la 1^{ère} édition de 1854; *PE2* = exemplaire personnel de Brahms du volume de 1875; *S* = édition Simrock de 1888; *SW* = *Sämtliche Werke*; *sup* = portée supérieure; *inf* = portée inférieure; *M* = mesure(s)

Thème

3, 7 et 17: Dans A, appoggiatures longues (comme chez Schumann) – M 3 , M 7 et 17 

7 sup: La liaison finit dans A à la fin de la mesure (comme chez Schumann).

19 et 24: Signes de reprise dans A (comme chez Schumann). SW indique par erreur que A comporte à cet endroit *ad lib. da capo*; cf. cependant la remarque relative aux M 49–54.

Variation 1

37 et s. sup: Liaison tracée conformément à M 33/34; dans les sources, liaison seulement à M 38 (manque de place dans A).

Variation 2

49–54: Dans A, rajout ultérieur d'une reprise; M 54 comportait initialement

ad lib. da capo – ad lib. a été rayé, de même que les indications relatives à 2 conclusions différentes à la basse, qui ne peuvent cependant plus se déchiffrer clairement.

49, 55 sup: Pas de Staccato dans A, où la liaison ne commence que sur le 2^{ème} accord.

51, 57 sup: Dans SW, \sharp devant $ré^2$ au dernier accord.

53 et s., 59 et s. sup: Liaisons de legato dans A.

Variation 3

68 sup: Liaison $si^2-si^{\sharp 2}-do^{\sharp 3}$ seulement dans A.

82 sup: Liaison inférieure selon A; dans E, seulement à partir de $la^{\sharp 1}$; dans A, *pf* au lieu de *rf*.

83 inf: do^{\sharp} noté sous forme de noire dans A.

Variation 4


85: Dans A, seulement *p*; pas de liaisons de portato.


88, 94, 96 sup: Dans S, *l. H.* (m. g.) à chaque fois pour les 2 dernières doubles croches.


101 sup: Dans A, doubles croches avec $sol^{\sharp 1}$ en plus.

Variation 5

109 et ss.: S comporte beaucoup de doigtés pour cette variation: M 109


inf, 113 sup, 140 et 142 inf, 

M 111 et s., 118 inf 

118 inf 

125 inf: * seulement à la fin de la mesure dans A.

125–128: Dans A, seulement des octaves vides pour la main gauche.

137: 1^{ère} note de A,  avec γ ; *ffz* au lieu de *fff*.

138 inf: * seulement dans A.

139: Dans A, *p* dès le 2^{ème} temps à M 138.

Variation 6

À M 152–155, 157–159, 169 et s., Brahms a esquissé dans PE2 des corrections qui ont été effectuées dans S, bien que d'une façon pas très conséquente: aux mesures 152–159 et 167–170, le 5^{ème} groupe de doubles croches dans A

et PE des mêmes notes que le 4^{ème}; aux M 153, 155, 157, 159 et 168, le 2^{ème} groupe est identique au 1^{er} – dans les deux cas, sans hampe séparée de double croche.

155/159 sup: 3^{ème} groupe selon A; dans PE, $mi^1-do^{\sharp 1}-la$; de même dans S malgré correction de PE2; SW rend cette correction par $mi^1-si^{\sharp}-sol^{\sharp}$ au lieu de $mi^1-si^{\sharp}-fa^{\sharp}$.

165: S seulement dans A.

175 sup: 2^{ème} groupe selon correction de PE1; toutes les autres sources notent $do^{\sharp 2}-si^1-sol^{\sharp 1}$.

Variation 7

183 inf: Portato spécifié seulement dans A.

184 inf: Liaison de tenue $ré^1-ré^1$ absente de A. Dans les sources, la liaison de legato pour la main gauche au passage à la mesure suivante débute seulement à la dernière croche; cf. cependant les mesures suivantes.

184: Dans A, *pp* après le point d'orgue.

Variation 8

A donne *Andante (non troppo)* comme tempo.

192, 194, 196: Dans la 2^{ème} moitié de la mesure, Brahms a corrigé dans PE2

 en 

ajouté un *etc.* Dans S, la triple croche séparée est notée pour chaque mesure sous forme de double croche; à M 194, le premier des deux groupes de triplets est resté non corrigé par erreur.

199: *cresc.* sur 2^{ème} temps seulement dans A.

201 et s. sup: Dans A seulement, arpège devant le 2^{ème} accord à M 201 et devant le 3^{ème} à M 202.

202: A note sur 1^{er} temps *pf*; non suivi d'un *mf* sur 2^{ème} croche.

206 sup: 1^{er} > seulement dans A.

206 inf: Dans A, 12 sextolets $Do^{\sharp}-do^{\sharp}$ $do^{\sharp 1}-do^{\sharp}-do^{\sharp 1}-do^{\sharp}$, etc. Les triples croches à la fin de la mesure se trouvent seulement dans S, puis en conséquence dans SW; elles ne sont pas absolument confirmées par le *etc.* de PE2 (voir ci-dessus).

212 inf: S note le doigté 3 sur la 3^{ème} triple croche avant la fin.

Variation 9

223 sup: A note pour la 8^{ème} double croche *do*^{#2} au lieu de *ré*².

227 sup: Dans A, > sur 1^{er} temps, mais *p* seulement sur 2^{ème} croche.

Variation 10

A indique *Molto Andante* comme mouvement.

236 sup: S note le doigté 4 sur la dernière double croche.

236 inf: Dans A *col ped.*

240 et s. sup/inf: Liaisons selon PE; dans A, liaisons seulement sur les croches de M 241; cf. M 249.

242 sup: Points de portato pour le dessus seulement dans A.

247 et s.: Arpèges seulement dans PE; A inscrit à chaque fois une parenthèse pour indiquer que les notes de la portée inférieure doivent être jouées par la main droite; peut-être s'agit-il d'une confusion du graveur?

250: Liaison *si*¹-*mi*¹ seulement dans A.

252-254 inf: Les hampes de notes séparées sont absentes de A, où les 1^{ère}, 7^{ème} et 12^{ème} doubles croches de M 252 et la 1^{ère} double croche de M 253 sont notées avec l'octave inférieure.

258 et s. inf: Liaison inférieures seulement dans A.

259: A note *rit.* au début de mesure.

264 sup: A sans crochets de doubles croches et sans silences.

268: Indication du changement de mesure et du début de la variation, une mesure plus tôt dans A, avec la mention *l'istesso Tempo*.

Variation 11

269: L'indication du tempo fait défaut dans A, qui note à la place *in t.*[empo].

277/290: Dans A, *p* devant *dim*; indication de portato à la basse.

Variation 12

300: Dans A, *p* sur 1^{er} temps.

303 sup: Dans A, Staccato sur 1^{er} temps.

305 et s. inf: Position des *sf* selon PE et A (*rf* dans A); dans les deux sources, sous la portée peut-être par manque de place.

310 et s. inf: \natural rajouté par Brahms de-

vant *sol*¹ dans PE1; dans S, seulement rajouté dans M 311.

Variation 13

321 inf: S note le doigté 4 sur les 1^{ère} et 3^{ème} doubles croches, 3 et 1 sur les 3^{ème} et 4^{ème}.

Variation 14

A indique *Poco Andante* comme mouvement.

343 sup: S note le doigté 1 sur *la*¹.

347 inf: S note le doigté 1 sur *ré*¹ et *ré*.

349 inf: S note le doigté 1 sur la 4^{ème} double croche; de même pour M 358, 360, 362, 364 et 366.

Variation 15

373 inf: Dans A, *poco marcato il basso*.

373-375 inf: S note doigtés 3 et 2 sur 3^{ème} et 4^{ème} croches, à M 374 en outre, 1 sur 7^{ème} croche.

375/391 sup: 6^{ème} croche de A, *si*^b au lieu de *ré*^b¹.

376/392 inf: 2^{ème} croche de S et SW, *Si*^b au lieu de *Sol*^b.

377 inf: S note le doigté 5 sur *Fa*^b.

380 inf: Dans A, \natural devant 9^{ème} croche.

383 sup: *lab* selon les sources (sans altération). Il n'est pas exclu qu'il doive s'agir en fait d'un *la*; peut-être Brahms a-t-il oublié le \natural après l'avoir déjà noté à l'octave inférieure?

383 inf: S note le doigté 1 sur la 10^{ème} croche.

386 inf: Dans A, \llcorner de *Lab* à *ré*.

388 sup: *in tempo* seulement dans A.

388 inf: Dans A, \lrcorner pour la 2^{ème} moitié de la mesure.

397: Dans A, *dim.* au début de la mesure.

Variation 16

Tempo *Adagio* dans A.

Vancouver, été 1987

Margit L. McCorkle

OPUS 21

A = autographe; PE = première édition; PE1 = exemplaire personnel de Brahms; SW = *Sämtliche Werke*; m. d. = main droite; m. g. = main gauche; sup = portée supérieure; inf = portée inférieure; M = mesure(s)

N° 1, Variations sur un thème propre**Thème**

1 et s.: Dans A, \llcorner sur les deux mesures.

5: La liaison avec la partie médiane ne débute dans les sources, probablement par manque de place, qu'à la 2^{ème} croche.

6 sup: Dans A, \llcorner jusqu'à la 2^{ème} croche.

8 sup: 1^{ère} liaison de tenue absente de A.

17 sup: 1^{ère} croche, *la*¹, selon A; *si*¹ selon PE; correction dans les éditions ultérieures.

Variation 1

23 et ss.: Doigtés divergents dans A.

Variation 2

44 sup: Noire avec *si*² en plus dans A.

53 inf: Doigté sur 4^{ème}/5^{ème} doubles croches seulement dans A.

69 sup: 1^{ère} croche de PE avec *sol*¹ au lieu de *fa*^{#1}; correction de Brahms dans PE1.

Variation 4


82 sup: Longue liaison selon A; absente de PE.

83 inf: 2 dernières doubles croches de A: *Ré/Fa-Mi/do*.

84: Dans A, les deux \llcorner sont indiqués à M 85 seulement et suivis d'un *p* sur le 1^{er} temps de M 86; les \llcorner pourraient se trouver une mesure plus tôt dans PE par erreur.

Variation 5

97 inf: Avant-dernière note de A, *fa*[#] au lieu de *ré*; probablement erreur d'écriture.

99a inf: Dans SW, les 1^{ère}, 6^{ème}, 7^{ème} et 9^{ème} notes sont notées avec des hampes séparées: ; de même pour M 102-105; à M 100, 107, 108a, la partie médiane (ténor) est également notée avec des hampes séparées dans SW. Aucune source ne note ainsi.

107 inf: 2^{ème} et 5^{ème} notes une octave au-dessous dans A.

108a: Début de la 1^{ère} fois selon les sources; dans SW, une mesure après.

108 sup: Dans A, 3^{ème} accord avec *la*² au lieu de *sol*²; \llcorner au lieu de \llcorner .

Variation 6

Ossia absent de A.

109: *p* absent de A, de même \llcorner .

118a inf: Doigté 2 seulement dans A.

Variation 7

Position de \mathfrak{S} selon A dans toute la variation; position variable dans PE, souvent dès le 1^{er} temps.

Variation 8

145 inf: Staccato pour m. d. seulement dans A; de même à M 154 pour m. g.

150 sup: Dernier accord de PE par erreur avec *fa*³ au lieu de *ré*³.

152 et s. sup: 3^{ème}/4^{ème} accords de M 152, 1^{er} accord de M 153 avec *mi*² en plus dans A, 2^{ème} note de M 153, *la*² seulement.

160: *fff* selon A, où l'indication n'est pas très nette; seulement *ff* dans PE; cf. cependant *ff* \llcorner à M 158 et s.

161 sup: 2^{ème} accord de A avec *mi*³ au lieu de *ré*³.

Variation 9

165: Dans A, 1^{ère} double croche de m. d. sans *sol*¹; à m. g., 4 doubles croches comme suit: *sol/si/sol*¹–*sol/si/ré*¹–*sol/si/ré*¹–*sol/si/fa*¹.

166: Dans A, 1^{er} accord de m. d. sans *mi* et à m. g., *sol*¹/*si/mi*¹; à m. g., 4 doubles croches comme suit: *mi*¹/*sol*¹/*si*¹–*si*–*si*–*mi*¹/*sol*¹/*si*¹.

167 inf: 1^{er} accord de A: *la/mi*¹/*la*¹.

168 sup: *s. v.* seulement dans A; dans E, Staccato sur 1^{er} temps; cf. cependant M 173.

172 sup: 1^{er} accord de PE avec *mi*² au lieu de *sol*².

181a: 1^{er} accord de m. g. noté selon A; dans PE, hampe de croche seulement; cf. cependant M 173.

Variation 10

SW ajoute *f* à M 182, *rf* à M 191, et joint par une liaison les croches de M 184 sup, 188 sup et 193 et s. sup.

193 sup: Dans A, *mi*¹/*sol*¹ blanche au

lieu de 

Variation 11


212 sup: 8^{ème} double croche de PE, *fa*² au lieu de *sol*²; correction de Brahms dans PE1.


235 sup: *ré*²/*fa*² pointés dans A; γ absent de A et PE.

249 inf: Dans A, doigté 1 sur 1^{ère} note.

252 et s.: *rit. poco a poco dim.* non indiqué dans A; à la place, *dim.* sur 2^{ème} noire de M 252.

261–64 inf: Dans A, régulièrement

 au 1^{er} temps pour la partie basse,

 pour la partie médiane.

269 sup: 3^{ème}/4^{ème} accords avec *do*¹ dans A au lieu de *do*².

N° 2, Variations sur un air hongrois**Variation 1**

9 sup: Point de portato sur dernière croche, seulement dans A.

16 inf: Staccato seulement dans A.

Variation 3

29 inf: Staccato sur les 4 premières doubles croches, seulement dans A.

Variation 5

41: Dans A, *con passione* au lieu de *con espressione*.

42 inf: Staccato seulement dans A.

Variation 6

49, 51 sup: Dans A, liaison sur les 3 premières croches,

55 et s.: Accents seulement dans A.

Variation 7

61 sup: À l'avant-dernière croche, *la*¹ absent de PE; dans A, Brahms a rayé les deux *la*¹ puis effectué un rajout: *a gilt* (= *la* valable).


64 inf: Liaison de portato seulement dans A.

Variation 8

65: *espress. dolce* à côté de *Pedal sempre* dans A par manque de place; repris tel quel par PE.

69 inf: > seulement dans A, qui, par ailleurs, n'indique pas d'arpèges sur les croches mais note une liaison de legato.

71 sup: Arpège avant le dernier accord seulement dans A.

72 sup/inf: Dans A,  sur le dernier accord.

Variation 9

73 sup: Liaison de tenue *fa*²–*fa*² seulement dans A.

Variation 10

81: Par manque de place, *dolce* noté sous la basse dans A; repris tel quel par erreur dans PE.

81–84: Dans A, régulièrement

\llcorner \gg .

83 inf: 2^{ème} noire de A, *ré/ré*¹ seulement.

Variation 11

89: Par manque de place, *dolce* noté sous la basse dans A; repris tel quel par erreur dans PE.

89–92: Dans A, régulièrement

\llcorner \gg .

91: 2^{ème} noire de A sans *ré*.

93,95 inf: Accents sur 1^{er} temps dans A.

94: *poco a poco cresc.* débute une mesure plus tôt dans A.

Variation 13

114: Dans A, *ffz*, pas d'arpège.

115 inf: Dans A, *mi* entre 4^{ème} et 5^{ème} notes, donc suite continue. Staccato sur dernière croche seulement dans A.

Finale

124/128 inf: Dans PE, Staccato par erreur sur croche liée; de même à M 237 sup.

125: *f* seulement dans A.

130 et s. inf: Staccato seulement dans A; de même à M 140 sup, 141 inf.

132 inf: > seulement dans A.

137 sup: Dernière croche selon A; PE note probablement par erreur *mi*² au lieu de *fa*².

145 et s. sup: Liaison seulement dans A.

147 inf: L'octave inférieure à la dernière croche manque dans PE.

154 et s. inf: \mathfrak{S} à M 154, dans PE seulement, position de \mathfrak{S} à M 155 selon A; sur la 3^{ème} croche seulement dans PE et précédé d'un \ast ; cf. par contre M 194, 199, 203.

160 sup: *sib*¹ noté par erreur sous forme de blanche dans A/PE; cf. par contre M 192.

178 et s.: Dans A, nette distinction entre points et flèches: les points marquent les triolets, les flèches les croches; de même pour M 184, 187.

188: Dans A, \gg sur la 2^{ème} moitié de la mesure.

194 inf: Dans PE, Staccato par erreur sur les 3 croches; de même pour M 199, 203.

211 inf: Dans A, hampe de noire séparée et double point sur *La*.

224 inf: Staccato seulement dans A.

243 sup: Dans A, liaison de portato sur les 2 premières croches.

Vancouver, été 1988

Margit L. McCorkle

OPUS 24

A1 = autographe (1^{er} manuscrit);

A2 = autographe (modèle de gravure);

PE = première édition Breitkopf & Härtel; *PE1* = exemplaire personnel de

Brahms de la 1^{ère} édition de 1862;

PE2 = exemplaire personnel de *Brahms* du recueil de 1875; *S* = édition Simrock de 1888; *sup* = portée supérieure; *inf* =

portée inférieure; *M* = mesure(s)

Variation 1

9–11 sup: Staccato sur dernière croche seulement dans PE; absent de A1/A2.

13 sup: Liaison rayée dans A1 et conservée dans A2/PE.

Variation 4

33: Dans A1/A2, pas de liaison sur l'anacrouse; dans A2, Staccato sur 1^{ère} croche de la basse.

Variation 7

61: Dans A1/A2, *p* sur 1^{er} temps; dans A2, modifié en *mf* (par Brahms?); rien dans PE.

61 inf: Liaison entre crochets présente initialement dans A1, mais rayée; de même à M 62.

64 sup: Dans S, 4^{ème} accord avec accent.

Variation 8

65 inf: Staccato sur 1^{ère} note absent de PE/S.

Variation 9

83 et s. inf: Dans A1, basse identique à M 87 et s. jusqu'à la 5^{ème} croche de M 84.

Variation 13

120 sup: γ selon PE/S; A1/A2 notent γ ; il pourrait aussi s'agir de γ par analogie avec M 124.

121 sup: *fa* à la dernière noire noté β γ dans PE/S au lieu de β comme dans A1/A2 et à M 125.

Variation 15

137–140 et 143 sup: A2 comporte en ossia (rayé) une variante sans les notes inférieures dans la progression en doubles croches. A1 esquisse un ossia semblable, mais note en outre les doubles croches à l'octave inférieure.

Variation 18

166 et 168 inf: Staccato sur 1^{er} temps seulement dans A1/A2.

Variation 19

124: *p* absent de PE et S.

Variation 21

206 sup: Dans A1, *piccato* noté au-dessus de la portée (par Brahms?); l'indication se rapporte manifestement aux appoggiatures pourvues aussi de points de staccato.

Variation 22

218 et s.: $\langle \rangle$ seulement dans PE/S; absents de A1/A2, où l'on trouve à M 219, au lieu de \rangle , un accent sous *do*³, de même sous le *ré*³ croche dans A1. Dans A1 en outre, doigtés 1212 pour le 3^{ème} groupe de triples croches de cette mesure.

Variation 23

229: Dans A1, *p* inscrit au crayon sur 1^{er} temps; \langle fait défaut.

Variation 24

232 sup: 2^{ème} trait de doubles croches selon A1/PE/S; une tierce au-dessus dans A2 (*la*¹–*fa*²).

233 sup: Le 1^{er} groupe de doubles croches commence par *si*^b dans A1/A2, donc ne comporte que 6 notes.

234: *p* et *f* absents de A1, et *f* absent de A2.

Fugue

255 inf: 2^{ème} croche *si*^b selon PE/S; dans A1/A2, une double croche plus tôt β .

272: A1/A2/PE et S notent les accords sur les 1^{er} et 3^{ème} temps à la portée inférieure, sous forme d'arpèges en outre. Corrigée dans PE2; il n'apparaît pas clairement ce faisant si le *do*¹ à la 9^{ème} double croche est rayé ou non.

raît pas clairement ce faisant si le *do*¹ à la 9^{ème} double croche est rayé ou non.

332 sup: Staccato sur 1^{er} temps selon A1/A2; absent de PE et S.

333/337 inf: 2^{ème} noire de A1/A2 notée avec un *fa*¹ supplémentaire dans chaque mesure, ce qui serait surtout plausible pour M 337.

Pour la version des M 291–293 inf et M 317–319 de la fugue dans A1 voir l'exemple de musique p. 144.

Duisburg, printemps 1978

Sonja Gerlach

OPUS 35

A1 = autographe disparu des volumes I et II; *A2* = autographe volume I; *A3* = autographe 1^{ère} variation du volume II; *C* = copie; *PE* = première édition; *PE1* = exemplaire personnel de Brahms; *SW* = *Sämtliche Werke*; *sup* = portée supérieure; *inf* = portée inférieure; *m. d.* = main droite; *m. g.* = main gauche; *M* = mesure(s)

VOLUME I

Thème

Dans A1, seulement *Presto* comme indication de tempo.

12 inf: Dans A1, appoggiature *La* devant la 1^{ère} noire; au lieu de *La* croche, accord arpégé comme m. d.

Variation 1

A1 indique pour le tempo *non troppo presto*.

20 sup: Accents seulement dans A1.

22, 24–26: Dans A1, *fz* sur 5^{ème} double croche, non suivi d'un signe de decrescendo, sauf à M 22.

23: $\langle \rangle$ absents dans A1/A2.

25 inf: Dans A2/C, 5^{ème} accord sans hampe de croche pour *ré*; soupir à la place; id. pour M 33; A1 comme PE.

28, 36: Liaison à m. d., Staccato à m. g. seulement dans A1.

Variation 2

42 sup: Dernier accord de A2/C sans *mi*².

60: Liaison de legato à m.d. et 3^{ème} liaison m.g. seulement dans A2.

Variation 3

63 et s. sup: A2/C sans *sf*.

70/72 sup: 2^{ème} *sf* absent dans A2, peut-être à cause de \gg ?

Variation 4

Le commentaire de révision de SW précise pour cette Variation: «Nous suivons le modèle 1 [= A1] et donnons la variation, comme indiqué là, «en valeurs de notes doubles, à la mesure 13.» Variation 4 doit se jouer en tout cas, comme il ressort de l'indication $\downarrow = \downarrow$ (PE indique peu clairement $\downarrow = \downarrow$), deux fois plus lentement que Variation 3.

89–92 inf: Staccato seulement dans C.

90 sup: Dernière double croche de A2/C notée probablement par erreur *sol*^{#1} au lieu de *si*¹.

Variation 5

115 et s: Signes dynamiques absents dans A2/C.

118 sup: Dernier accord de A2/C avec *ré*², M 120 avec *do*²; correction dans PE encore visible.

121: Signes dynamiques seulement dans A2.

121 et s. inf: Dans A2, deux liaisons de la 2^{ème} à la 5^{ème} croche des triolets au lieu d'une grande liaison.

Variation 7

142 sup: 2^{ème} croche notée *mi*¹ dans C.

146, 148 sup: Dans A2, liaisons absentes au-dessus des lignes descendantes.

148: *sf* absent dans A2/C.

Variation 8

153 et s. inf: ♩ seulement dans A2; A2 (ainsi que C le plus souvent) ne note pas de staccato sur le 1^{er} temps.

156, 160 sup: Dans A2/C/PE, *ré*^{#2}/*ré*^{#3} à la 5^{ème} croche au lieu de silence; rayé par Brahms dans PE1.

Variation 9

170 inf: \ll seulement dans A2/C.

Variation 10

Tous les points de staccato sur les octaves au 1^{er} temps absents dans A2. Aux

M 181, 189 et 193 sup A2 avec portato; effacé par Brahms dans C.

182 inf: Crescendo seulement dans C, rajouté par Brahms au crayon.

191 et s., 195 et s. sup: Liaisons de legato absentes dans A2/C.

197–200 inf: \ll \gg seulement dans A2/C.

203: 1^{er} *des*rescendo seulement dans A2/C.

Variation 11

Indication de tempo seulement dans PE; C indique $\downarrow = \downarrow$. Liaisons de legato à partie inférieure de m.g. seulement dans A2; ne sont pas notées dans C; probablement faute de place, de même pour les signes de crescendo à M 216–219; \ll \gg M 215 seulement dans A2.

213: *tutte corde* manque dans PE.

218: La figure d'ornementation en fin de mesure manque dans A2; rajoutée par Brahms dans C.

Variation 12

221, 222, 224, 232 (prima volta): Arpège à la dernière octave seulement dans A2.

228–230 sup: A2/C notent 6^{èmes} doubles croches avec octave inférieure; correction encore visible dans PE1.

Variation 13

242 inf: Dans A2/C/PE, octave *Do/do* sur 1^{er} temps; corrigé par Brahms dans PE1.

Variation 14

Indication de tempo seulement dans PE; dans C, $\downarrow = \downarrow$

249 inf: 2 dernières triples croches, une octave au-dessus dans A2/C; correction encore visible dans PE.

250–252 inf: Liaisons de legato absentes dans A2/C.

268 inf: Arpège seulement dans A2.

269 sup/inf: Liaisons de legato absentes dans A2/C.

275 sup: 2^{ème}/3^{ème} *sf* seulement dans A2.

275 inf: A2/C notent comme à M 274; correction encore visible dans PE.

277 sup: Les 4 dernières triples croches avec octave supérieure *mi* dans A2/C; correction encore visible dans PE.

300 sup: 4^{ème} double croche de A2/C sans *f*².

302 et s. sup: Liaisons selon A2; dans C et par suite dans PE, sur toute la mesure; cf. cependant m.g. et M 306 et s.

312, 316 inf: 3^{ème} accord de A2 avec *Mi* au lieu de *mi*; correction de Brahms dans C.

314 inf: Accord au 1^{er} temps dans A2 avec *mi* au lieu de *la*; correction de Brahms dans C.

325 inf: Staccato seulement dans A2.

VOLUME II

Variation 1

Indication de tempo *Allegro* rajoutée par Brahms dans C.

20 inf: Dans A3, aussi saut d'octaves *Sol*[#]/*sol*[#]–*Sol*^{#1}/*Sol*[#] à la 3^{ème} croche.

22 sup: Dans A3 *sf* sur 3^{ème} double croche; de même M 24 inf.

36 sup: Accord final de A3 sans *la*¹.

Variation 4

75 inf: Dans C *Do*[#]/*do*[#] au lieu de *Do*[#]/*mi*.

Variation 5

90, 92 inf: 1^{ère} croche une octave au-dessous dans C; correction encore visible dans PE.

Variation 7

125: *leggiero* d'après correction de Brahms dans PE1; C/PE notent *legato*.

Variation 8

Temps levé et M 136: \ll absent dans C.

136 b: Dans C/PE, \parallel : seulement entre M 136 b et M 137 par erreur.

143 sup: Dans C, *ré*² au lieu de *fa*² pour dernière note du 1^{er} groupe de triples croches; correct dans l'ossia.

Variations 9–11

Tempo selon PE; C indique respectivement $\downarrow = \downarrow$, $\downarrow = \downarrow$ et $\downarrow = \downarrow$

Variation 12

Plusieurs corrections de Brahms dans PE1:

181, 183 sup: Liaison rajoutée.

- 185: Points de portato rayés pour les 6 croches.
 186, 188 inf: Initialement, ordre inverse pour les 7^{ème}/8^{ème} et 11^{ème}/12^{ème} doubles croches.

Variation 13

- Tous les doigtés en italique ont été rajoutés par Brahms dans PE1.
 196 a/b: 4^{ème} croche à m. g. sans Staccato dans C.
 198, 200 inf: Noires pointées dans PE; C note une noire simple à M 198.
 200–202 sup: Liaisons dans C sur groupes de 6 doubles croches.
 204 inf: Liaison seulement dans C.

Variation 14

- 21 inf: C note seulement noires *mi/mi*¹, à M 220 seulement *mi*.
 225–228 inf: Staccato seulement dans C.
 256, 260 inf: 2^{ème} double croche notée *mi* au lieu de *si* dans C/PE; correction ultérieure de Brahms dans PE1.
 265–272 sup/inf: Liaisons absentes dans C.
 277, 286: Indications de tempo seulement dans C.
 286, 290 sup: Staccato sur 1^{ère} croche seulement dans C.
 C comporte à la fin des variations I/1, 3, 5, 8, 11, 13, 14 et II/2, 5, 10 un point d'orgue au-dessus de la double barre de mesure (cf. les variations II/6, 7, 12, 13). Ce point d'orgue doit probablement être interprété en tant que césure; il faudrait alors enchaîner *attaca* la variation suivante en cas d'absence d'un tel point d'orgue. A2 et PE ne reprennent pas ces points d'orgue.

Vienne, été 1985
 Hans Kann

APPENDICE B

OPUS 23

Version pour piano à deux mains de Theodor Kirchner

AO1 = partition autographe de la version originale; *AO2* = modèle de gravure autographe de la version originale; *PEO* = première édition de la version originale; *PEA* = première édition de l'arrangement; *O* = version originale; *sup.* = portée supérieure; *inf* = portée inférieure; *M* = mesure(s)

Nombre de signes dynamiques, de signes d'articulation et de phrasés absents de PEA sont repris sans mention particulière de AO1/AO2 et PEO.

Thème

- 22 et s. inf: Liaison divisée selon AO2/PEO; tracé continu dans PEA.

Variation 1

- 40 inf: 1^{er} accord de O avec *sib*.
 55 sup: 4^{ème} double croche de O, *sib*² au lieu de *mi*².
 65 inf: Dans O, $\downarrow \uparrow$ au lieu de \downarrow .

Variation 2

- 96: Dans AO2/PEO, *dim.* seulement pour basse; rayé dans AO2 pour la 1^{ère} partie.
 97, 1^{ère} fois: *p* dans PEA/PEO; présent initialement dans AO2 mais rayé par Brahms.

Variation 3

- 100 inf: 9^{ème} double croche de O, *sib* au lieu de *lab* (avec liaison de tenue); de même pour M 108.

Variation 5

- 172 et s. sup: Dans toutes les sources, liaisons de legato seulement sur *la*^{#1}–*si*¹; cf. cependant M 168 et s., 177, 180 et s.

- 176 sup: Liaison de legato dans toutes les sources à partir de 2^{ème} note; cf. cependant M 168, 180. Dernière croche de O avec *si*¹ au lieu de *mi*².

- 184 et s. inf: Dans AO2/PEO, seulement une liaison de legato à partir de *fa*^{#1}, dans PEA, à partir de *mi*¹; la même chose dans PEA à M 188 et s.; cf. cependant M 192 et s., 196 et s., etc. dans AO2/PEO et PEA.

- 189: Dans O, *cresc. un poco* à la 2^{ème} partie.

- 190 inf: Liaison de legato selon AO2/PEO; elle débute une croche plus tôt dans PEA; de même à M 194 où elle n'est tracée que jusqu'à *ré*^{#1} dans AO2/PEO.

- 198 inf: Liaison de legato selon AO2/PEO; PEA note deux liaisons comme aux mesures précédentes.

Variation 6

- 214 et s. sup: Liaisons de legato selon AO2/PEO; dans PEA, tracé régulièrement sur les groupes de 6 doubles croches; de même aux M 220–222.
 227 sup: *ré*¹ noire ajouté conformément à O.
 232 sup: Triple croche du 2^{ème} groupe avec un *ré*² supplémentaire dans O.

Variation 9

- 301 sup: Noire sur 1^{er} temps selon AO2/PEO; dans PEA, croche avec point de staccato.
 304 et s. sup: Dans O, doubles croches *sib*¹–*si*¹–*do*^{#2} avec tierces inférieures *sol*¹–*sol*^{#1}–*la*¹; *ré*² double croche avec quarte inférieure *la*¹ dans AO2, mais non dans PEO.
 306 sup: Dans O, 3^{ème} et 2^{ème} accord avant la fin avec *sol*²–*la*² en plus.

Munich, automne 1988
 Ernst Herttrich